



## 8 TO THE BAR

### Die fröhliche Hamburger Kapelle!

Die fröhliche Hamburger Kapelle **8 to the Bar** hat sich, seit ihrer Gründung 1985, zu einer Hamburger Institution gemausert. In der Tradition der berühmten Hamburger Szene der frühen 70'er Jahre, die für neue handgemachte Musik stand, verbinden **8 to the Bar** viele musikalische Stile zu ihrer ganz eigenen swingenden Mischung. Vorbilder waren und sind die wunderbaren Musiker dieser Zeit, wie Vince Weber, Abi Wallenstein oder Otto Waalkes, von denen eifrig gelernt und „geborgt“ wurde, sowie natürlich die großen amerikanischen Helden, wie Fats Domino, Nat „King“ Cole oder Chuck Berry.

Angefangen haben **8 to the Bar** mit Boogie-Woogie und Blues-Songs – „8 to the Bar“ ist übrigens die alte Bezeichnung für Boogie-Woogie, die den Boogie-Rhythmus beschreibt und heißt übersetzt „8 Schläge pro Takt“. Im Laufe der Jahre hat sich das ursprüngliche Repertoire aber in alle Richtungen erweitert. Zu den altbewährten Stücken kamen viele jazzige Balladen, Swingtitel und Evergreens die zum Tanzen einladen, und wenn die drei nichts mehr hält, auch der eine oder andere Country- & Western-Song oder Schlager.

Diese Mischung gefiel den Hamburgern – und nicht nur diesen. In den folgenden Jahren waren die Recken von **8 to the Bar** unermüdlich unterwegs. In Hamburg spielten sie auf allen Straßen und Plätzen, auf großen und kleinen Bühnen, auf Festivals, Straßenfesten, Charity-Events und auf ungezählten privaten Feiern und Firmenveranstaltungen. Aber auch auf internationalen Festivals, wie dem Kemptener Jazzfrühling oder dem Jazzfestival von Ascona waren und sind **8 to the Bar** gern gesehene Gäste.

Durch die vielen unterschiedlichen Auftritte erweiterte sich nicht nur das Repertoire ständig, sondern es ergab sich die Möglichkeit mit vielen namhaften Musikern zusammenspielen, unter anderem Memphis Slim, Vince Weber, Luther Allison, Axel Zwingenberger, Inga Rumpf, Gottfried Böttger, Bill Hailey's Comets, Abi Wallen-



# Künstlerinfo

stein und vielen anderen bekannten Blues-, Boogie- und Jazz-Künstlern. Und insbesondere unter den Hamburger Kollegen fand man viele Freunde, so dass 8 to the Bar heute imstande sind auf eine große Anzahl von eingespielten Special Guests zurückgreifen können, um ihre Besetzung nach Belieben zu erweitern.

Die heutige Besetzung von **8 to the Bar** besteht aus Günther Brackmann am Piano, Martin Wichmann am Kontrabass und Claas Vogt, Gitarre und Gesang. Gründungsmitglied war von 1985 bis 1989 Joja Wendt am Piano, dessen Platz von 1990 bis 2001 war Jürgen Meyer-Burgdorff einnahm (...der auch heute noch gerne aushilft, wenn Günther mal keine Zeit hat).

Geblichen sind nach über 25 Jahren die überschäumende Spielfreude von **8 to the Bar**, die sich wie von selbst auf das Publikum überträgt, und der Ehrgeiz, das Publikum mitzureißen – egal ob es sich um dreitausend Zuschauer im Konzertsaal oder um dreißig Gäste auf der Geburtstagsfeier im eigenen Garten handelt.

